



Villengärten sind eine bedrohte Denkmalgattung. Ihr Erhalt trägt aktiv dazu bei, die Kulturgeschichte unserer Städte zu bewahren.

1 Villengärten sind wichtiger Teil des Denkmals „Villa“

Ein Garten ist essenzieller Bestandteil des Denkmals „Villa“ und bildet mit der Architektur eine gestalterische und künstlerische Einheit. Villa und Garten sind seit der Villa suburbana der Antike untrennbar miteinander verbunden. Seit der Renaissance und besonders im 19. und 20. Jahrhundert wurde diese Verbindung in den Villen des Bürgertums wiederbelebt. Der eingefriedete Garten, ob gartenkünstlerisch angelegt oder einfach begrünt, hat viele Funktionen:

- Er schafft einen bewussten Abstand zwischen den Bewohnern und den Passanten, physisch wie sozial.
- Als Wirkraum lässt er die gestalterischen Qualitäten der Fassaden besser zur Geltung kommen.
- Er gehört zur Villa als ein „grünes Zimmer“, das direkt über Veranden und Terrassen erreichbar ist.
- Er vereint Architektur und umgebende Natur, indem er Landschaft und Wohnraum eng verbindet.

2 Villengärten sind qualitätvolle Werke der Gartenkunst

Villengärten spiegeln die Gartenkunst ihrer Epoche wider. Oftmals haben namhafte Planer diese Gärten sorgfältig entworfen, ihre charakteristischen Elemente gestaltet und aufeinander abgestimmt: ihre Einbettung in die Landschaft, ihre Gliederung und Geländemodellierung, Wasserspiele, Wege, Pflanzungen und Freiflächen sowie die Auswahl der Pflanzen.

3 Villengärten steigern die Lebensqualität von Städten

Villenanwesen mit Bäumen entlang der Straßen und ihren Gärten prägen viele Stadtgebiete des 19. und 20. Jahrhunderts. Durch ihre bedeutende räumliche Wirkung in der Stadt schaffen sie ein wichtiges Gegengewicht zu dicht besiedelten Gebieten. Als Rückzugsort machen sie Orte lebenswert und stiften Identität.

Als grüne Lungen der Stadt sorgen sie für ein gesundes Stadtklima. Und sie schaffen einen Lebensraum für eine vielfältige Fauna und Flora.

4 Villengärten sind eine bedrohte Denkmalgattung

Der Klimawandel ist eine aktuelle Herausforderung für Villengärten. Die zunehmende bauliche Nachverdichtung der Städte und die Überbauung der Villengärten bedrängen und zerstören diese Grünflächen.

Ein sparsamer Umgang mit Grund und Boden ist wichtig, sollte aber schützenswerte Grünflächen und Villengärten bewahren. Mit dem Garten einer denkmalgeschützten Villa ist ebenso sorgsam und respektvoll umzugehen wie mit der Villa selbst.